



# Förderung der ländlichen Entwicklung in Deutschland: GAK (ILE), Sonderrahmenplan, BULE, LEADER Stefan Taxis, BMEL, Berlin

43. Assembly Session Standing Working Group on Regional Rural Development,  
Kremmen-Sommerfeld, 05.12.2018



## **Ziel der Bundesregierung betreff ländliche Räume :**

**Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse** in Stadt und Land erhalten

- hohe Lebensqualität,
- vielfältige ländliche Regionen als attraktive Orte zum Leben, zum Arbeiten und zur Erholung.

## **Wichtigstes Instrument der nationalen Politik für ländliche Räume :**

- Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes

# Aus dem Koalitionsvertrag der laufenden 19. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages

- Wir arbeiten für Stabilität und Zusammenhalt, für Erneuerung und Sicherheit und für die **Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse** in unserem Land.
- Wir wollen lebenswerte und attraktive ländliche Räume. Gerade mit Blick auf die Herausforderungen von Demografie und Daseinsvorsorge wird die **Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)** bei finanzieller Stärkung um ländliche Entwicklung ergänzt.
- Wir wollen einen **GAK-Sonderrahmenplan „Förderung der ländlichen Entwicklung“** einsetzen.

# Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „GAK“

- Gemeinschaftsaufgaben: Geregelt in Art. 91a Abs. 1 GG in Abweichung von den sonstigen Zuständigkeitsregelungen des Grundgesetzes
- Bund und Länder erstellen einen gemeinsamen Rahmenplan
- innerhalb dessen setzen die Länder eigenständig Landesprogramme um
- Förderanteil des Bundes an der Finanzierung: 60 % (70 % beim Küstenschutz)

# Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“



- Bund-Länder-Kooperation zur Verbesserung der Lebensverhältnisse
- 765 Mio. € Bund + 510 Mio. € Länder (2018)

## Bisherige Förderung:

- Landwirtschaftliche Strukturen
- Nachhaltige Landbewirtschaftung
- Produktions- und Vermarktungsstrukturen
- Forsten
- Küstenschutz

# Gemeinschaftsaufgabe

## „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

- Zuletzt 2016 **Weiterentwicklung** des Gemeinschaftsaufgabe-Gesetzes über den land- und forstwirtschaftlichen Bezug hinaus im Sinne der **Lebensverhältnisse der Bevölkerung** ländlicher Räume.
- Im Dreijahresdurchschnitt 2015-2017 entfielen von 608 Mio. € Bundesmitteln für die GAK rd. 125 Mio. € auf die **Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)**
- ILE deckt in weiten Teilen den Anwendungsbereich des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ab
- Die Weiterentwicklung der GAK soll wesentlich dazu beitragen, die **Daseinsvorsorge** in strukturschwachen Regionen zu sichern und die **Wirtschaftskraft** zu stärken.

# Inhaltliche Erweiterungen der Gemeinschaftsaufgabe ab 2016:

## Integrierte ländliche Entwicklung:

- Umnutzung dörflicher Bausubstanz für andere Zwecke (gewerblich, sozial, kulturell)
- Dorfmoderator (Kommunikator, Probleme identifizieren, Lösungsansätze für dörfliche Entwicklung erarbeiten)
- Mehrfunktionshäuser (Dorfladen, Bürgerbüro, Arzt, Bank, Post, Kindergarten, Seniorentreff, Friseur, etc. - gleichzeitig oder im Wechsel)

Förderung nicht-landwirtschaftlicher Kleinunternehmen der Grundversorgung (bis zu 10 Arbeitskräfte)

## Naturschutz:

- Maßnahmen des Vertragsnaturschutz und der Landschaftspflege

# Anpassung des GAK-Förderbereichs Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) 2019ff.

- Bis zu 20 % höhere Fördersätze in Kommunen mit besonderem Förderbedarf; Länder definieren diese Kommunen
- Dorfentwicklung wird ergänzt um Co-Working Spaces sowie IT- u. softwaregestützte Lösungen
- Breitbandversorgung (Verlängerung bis Ende 2020; bis Gebäudeinnenwand)
- Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen: Einheitlicher Fördersatz von 65 % für alle Rechtsformen
- Regionalbudget je Region max. 200.000 € p. a., je Projekt max. 80 % Zuschuss für 20.000 € Projektkosten



# GAK, Förderbereich 1 Integrierte ländliche Entwicklung Maßnahmenkatalog ab 2019

- 1.0 Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte
- 2.0 Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden
- 3.0 Regionalmanagement
- 4.0 Dorfentwicklung
- 5.0 Dem ländlichen Charakter angepasste  
Infrastrukturmaßnahmen
- 6.0 Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung  
des ländlichen Raumes
- 7.0 Breitbandversorgung ländlicher Räume
- 8.0 Kleinstunternehmen der Grundversorgung
- 9.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
- 10.0 Regionalbudget

# GAK-Sonderrahmenplan „Förderung der ländlichen Entwicklung“ 2018ff.

- Sonderrahmenplan 2018 (**10 Mio. €**), 2019 (**150 Mio. €**), 2020-2022 (**220 Mio. € p. a.**)
- Begründung:  
**Demografischer Wandel** stellt viele ländliche Gemeinden und Regionen vor besondere Herausforderungen.  
Infrastruktur, Grundversorgung, Daseinsvorsorge und Beschäftigungsmöglichkeiten sind in vielen Gebieten bereits stark **ausgedünnt**.  
SRP soll die Länder verstärkt bei der Bewältigung dieser ihrer Aufgaben unterstützen.
- Inhalte: Wie im regulären Förderbereich „Integrierte Ländliche Entwicklung“

# Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“

Modell- und  
Demonstrationsvorhaben  
ländliche Aktivitäten

Modellvorhaben  
Land(auf)Schwung  
in 13 Landkreisen

Wettbewerb  
„Kerniges Dorf“

Bundeswettbewerb  
„Unser Dorf hat Zukunft“

Kompetenzzentrum für  
ländliche Entwicklung

Forschungsaktivitäten

Kommunikation der BMEL-Aktivitäten  
(IGW-Halle 4.2 Lust aufs Land)

# Bundesprogramm Ländliche Entwicklung

## Mittelvolumen

- 2015 und 2016 je 10 Mio. €
- 2017 und 2018 je 55 Mio. €
- 2019: 70 Mio. €,  
darunter 31,5 Mio. € für  
Vorhaben  
anderer Bundesressorts in  
**ländlichen Räumen:**  
20 Mio. € BMI  
10 Mio. € BKM  
1,5 Mio. € BMJV

# Modell- und Demonstrationsvorhaben in zentralen Zukunftsfeldern ländlicher Entwicklung

## Beendete Vorhaben:

- Regionalität und Mehrfunktionshäuser
- Soziale Dorfentwicklung
- 500 Landinitiativen

## Laufende Vorhaben:

- Land.Digital
- LandKULTUR
- Land(auf)Schwung

## Neue/geplante Vorhaben:

- **Land.Forschung**  
**Ländliche Räume in Zeiten der Digitalisierung**
- **Land.Mobil**
- Smarte LandRegionen
- Aktionsbündnis Leben auf dem Land und "Hauptamt hilft Ehrenamt" (mit DLT, DStGB, ZdH, DIHK)
- Land.Gesundheit
- Land.StartUp
- Land.Ehrenamt

# Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

- Bisherigen ELER-Maßnahmen der 2. Säule sollen auch weiterhin möglich sein
- Nur noch 8 Interventionsbereiche (statt 67 Teil-Maßnahmen)
- Auf weitere Differenzierung und Details auf EU-Ebene wird verzichtet => bleibt Mitgliedstaaten im Sinne der Subsidiarität und Ziel-/Ergebnis-orientierung überlassen

# Gemeinsame Agrarpolitik der EU nach 2020

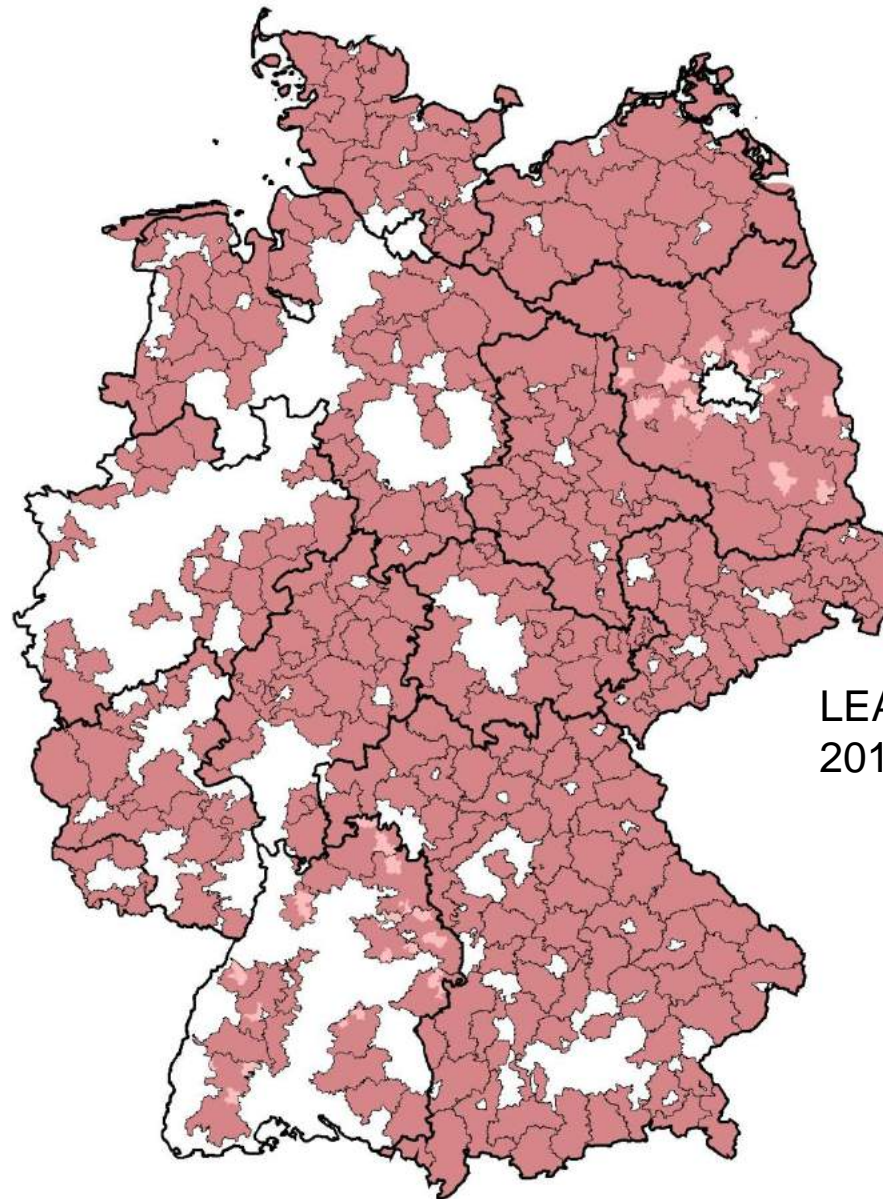
- 2. Mai 2018: Vorschlag der Kommission für Mehrjährigen Finanzrahmen der EU 2021-2027
- Erhöhung der Gesamtausgaben um 200 Mrd. € auf 1.280 Mrd. €
- Stärkung Binnenmarkt, Forschung, Digitaler Wandel, Migration und Grenzschutz, ...
- Kürzung der GAP-Mittel um 5 %
- 1. Säule ca. 286 Mrd. € (- 2 %)  
[2014-2020, 1. Säule in D ca. 5 Mrd. €/Jahr]
- 2. Säule ca. 79 Mrd. € (- 15 %)  
[2014-2020, 2. Säule in D ca. 1,2 Mrd. €/Jahr]



# LEADER-Prinzip

- Regionale Akteure schließen sich zu einer „Lokalen Aktionsgruppe“ (LAG) zusammen; derzeit 321 LAG.
- Lokale Entwicklungsstrategie (LES) als Regionales Entwicklungsprogramm „im Kleinen“
- Bottom-Up-Prinzip bei der Ausgestaltung der LES
- Projektauswahl und Festlegung der Förderhöhe eines Projektes durch die LAG, Bewilligung durch Bewilligungsbehörden
- Neben Projektgenese und –Auswahl umfangreiche Aktionen zur Generierung des endogenen Potentials einer Region, Stärkung der ländlichen Zivilgesellschaft





LEADER-Regionen  
2014-2020

# LEADER nach 2020

- Rechtsvorgaben bleiben unverändert.
- 5 % Mindestquote der ELER-Mittel
- Kofinanzierungssatz EU max. 80 %

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft